

Sikla setzt auf Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit



Der Natur verdanken wir die Ressourcen, die uns als Unternehmen unsere Existenz erst möglich macht. Wir sind uns bewusst, dass der Erfolg und damit auch die Zukunft von Sikla langfristig vom Umgang mit materiellen Ressourcen abhängig ist.

Als verantwortungsbewusstes Familienunternehmen hat Sikla Ressourcenschonung und ökologisches Handeln im Unternehmensauftrag verankert:

„Wir erfüllen unseren Unternehmensauftrag ressourcenschonend und unter Berücksichtigung von ökologisch nachhaltigen Prinzipien.“

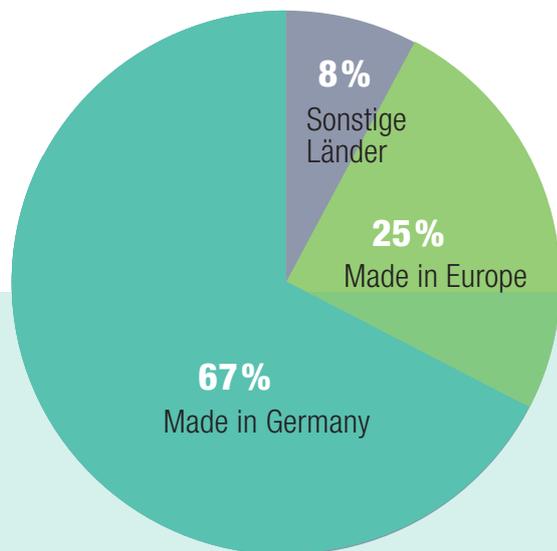
„Nur in einer Welt, die dem Optimum der Kreislaufwirtschaft so nah wie möglich kommt, wird langfristig Wachstum und Wohlstand für uns und unsere Kinder möglich sein.“

Dieter Klauß, Firmeninhaber

Produkte und Herstellung

Bereits bei der Produktentwicklung achten wir auf eine hohe Recyclingfähigkeit.

Wir stellen Sicherheitsdatenblätter für Produkte, die hinsichtlich Umwelt- und Arbeitssicherheit einen entsprechenden Sorgfaltsgrad im Umgang erfordern, bereit.



Für Sikla steht eine marktnahe Produktion im Mittelpunkt. Lange Transportwege sowie Kleintransporte über weite Distanzen werden vermieden.

Sikla nutzt konsequent das Prinzip der „verlängerten Werkbank“. Bei der Auswahl unserer Produzenten achten wir auf möglichst umweltschonende Produktionsverfahren.

Wir legen Wert darauf, dass unsere A-Lieferanten nach der Internationalen Umweltmanagementnorm ISO 14001 zertifiziert sind.

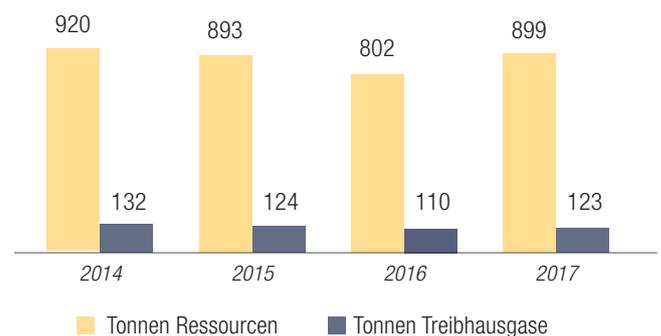
Unsere Produzenten sind angewiesen, auf den Einsatz umwelt- oder gesundheitsgefährdender Stoffe zu verzichten.

Verpackungen

Wir verwenden ausschließlich Kartonagen, die aus umweltfreundlichen und recyclebaren Materialien hergestellt sind und verzichten auf umweltbelastende Bleich- und Printverfahren.

Die Rücknahme und Verwertung unserer Verpackungen erfolgt über zertifizierte Entsorgungsdienstleister. (siehe Recyclingzertifikat unter www.sikla.de).

Einsparung durch ein innovatives Recyclingverfahren



Einsparung von

878 Tonnen Ressourcen

122 Tonnen Treibhausgase

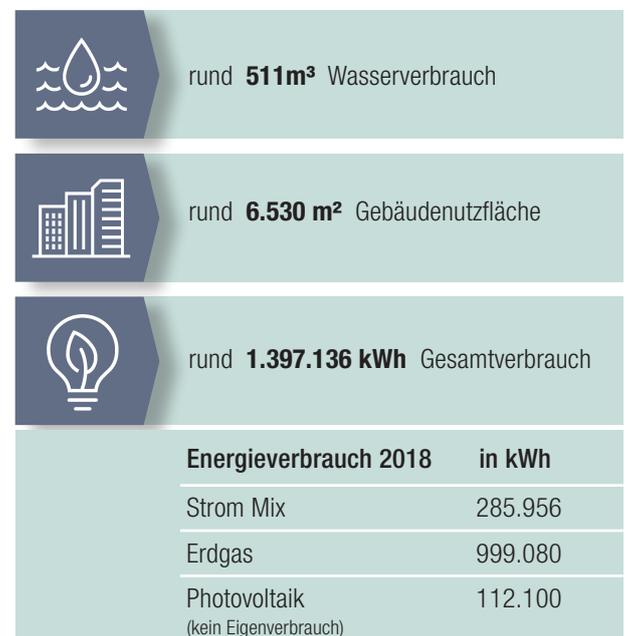
in den letzten 4 Jahren.

Reduzierung des Energieverbrauchs sowie der Schadstoffemissionen

Anfang 2016 wurde in der Firmenzentrale in VS-Schwenningen sowie in weiteren Vertriebsstandorten ein Energieaudit durchgeführt.

Die daraus gewonnenen Ergebnisse münden in Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz.

Bei Neubau bzw. beim Ausbau unserer Gebäude oder bei der Erneuerung unserer Gebäudeausrüstungen werden energieerzeugende bzw. -sparende Technologien eingesetzt. So wurde zum Beispiel der Lagerneubau in Villingen-Schwenningen mit einer 99 kWp Photovoltaik-Anlage ausgestattet.



Ressourcenschonung durch den Einsatz von siFramo

Das siFramo Montagesystem hat aufgrund der Gewichtsreduzierung im Vergleich zu herkömmlichen Stahlträgern eine bessere Ökobilanz.

Herstellung



Alle siFramo Komponenten werden ressourcenschonend in Zentraleuropa produziert. Unsere Hauptlieferanten sind nach der Normenvorgabe ISO 14001 zertifiziert.

62 % weniger CO₂-Ausstoß dank Gewichtsreduktion

Bei der Herstellung einer Tonne Stahlfertigerzeugnisse wie z.B. konventionelle Stahlträger werden 1,46 Tonnen CO₂ äquivalent ausgestoßen.

Gewichtvergleich in Bezug auf den CO₂-Ausstoß

	HE-A 100-Träger	siFramo 80
Gewicht kg/m	16,7 kg/m	6,4 kg/m
Co2-Emissionen	24,38 CO ₂ / kg	9,34 CO ₂ / kg

Der Einsatz von siFramo hat den CO₂-Ausstoß in den letzten drei Jahren um durchschnittlich 13.762 Tonnen reduziert.

Logistikkette



Im Verhältnis zum HE-A 100 Stahlträger, wiegt der siFramo 80 Träger 10,3 kg/m weniger.

Die Faustregel lautet:
100 kg weniger Gesamtgewicht sparen durchschnittlich ca. 5 g CO₂ / km.

Bei einer vollen LKW-Ladung werden ca. 1,98 kg CO₂ pro Kilometer eingespart.



3 km **siFramo** Trägerprofile



3 km HE-A 100 Stahlträger

Recyclingprozess



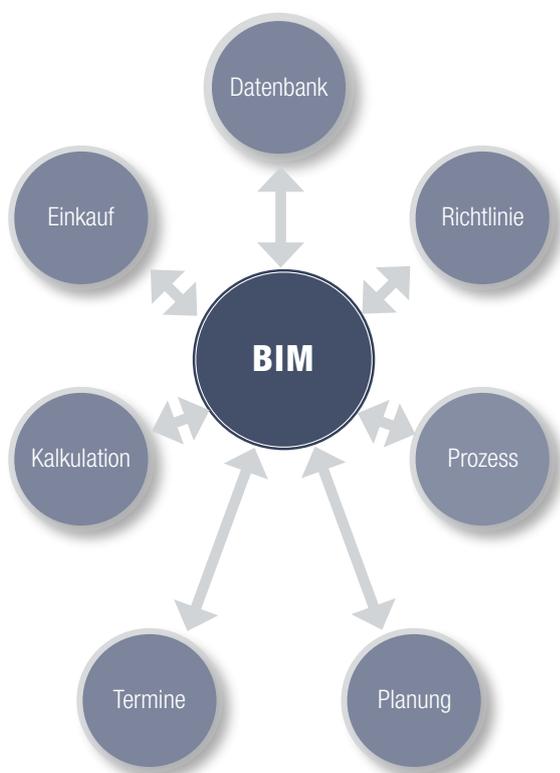
Die siFramo Produkte können nachhaltig und umweltschonend recycelt werden.

Das siFramo Trägerprofil hat im Vergleich zum konventionellen Stahlträger eine um 50 % reduzierte Materialstärke.

Nachhaltige und zukunftsweisende Gebäudeplanung mit den BIM Software-Applikationen

Die Qualität eines Gebäudes und letztlich der Wert einer Immobilie wird immer mehr vom Nachhaltigkeitsaspekt bestimmt.

Mit dem Einzug der Digitalisierung und der BIM-Planungsmethode im Bauwesen wird standardisiertes Arbeiten auch in der Gebäudeausrüstung relevant. Alle am Prozess Beteiligten können auf Informationen in Fachmodellen zugreifen und diese um eigene relevante oder benötigte Inhalte anreichern.



Im Gebäudenutzungszyklus gibt es verschiedene Anwendungsfälle, bei denen anhand von Regeln und beim Vorhandensein von relevanten Informationen, Prüfungen oder Auswertungen automatisiert erfolgen können. Dies spart wertvolle Ressourcen und liefert bessere Entscheidungsgrundlagen. Die Grundvoraussetzung hierbei ist eine gute Abstimmung und die disziplinierte Anwendung von entsprechenden Modell-Richtlinien. Bei der kollaborativen Planung am digitalen Modell werden Einflussfaktoren und Entscheidungen nachvollziehbar dokumentiert. Diese Transparenz sowie eine zielgerichtete Kommunikation führen zu besseren Planungsergebnissen und einer Steigerung der Ausführungssicherheit. Insgesamt verbessert sich in der Folge die Qualität.

Skaleneffekte in der Halterungsplanung werden in ihrer Auswirkung häufig noch unterschätzt. Aufbauend auf einer guten Vorplanung, sind industrielle Vormontagen ein weiterer Faktor, um den Projekterfolg bezüglich Termin und Kosten garantieren zu können. Sikla kann hierbei auf eine über 20-jährige Erfahrung zurückgreifen.



Mit den Sikla CAD-Applikationen **SiCAD 4 TRI-CAD MS** und **SiCAD 4 Revit** können Planer und Verarbeiter unsere Produkte intelligent und konfigurierbar in ihre CAD-Systeme einplanen.